

Schreiben von Hauptmann Hans Jakob von Bodman dem Jüngeren an Bischof Heinrich von Chur betreffend die Mitteilung, dass das Vorgehen gegen die Besetzung auf der Luziensteig keine Verletzung des Friedensvertrages bedeute, da er diese zuvor schriftlich aufgefordert habe, die Luziensteig wie vereinbart zu räumen und die Reichsstrasse freizugeben, was jedoch verweigert worden sei, zudem seien entgegen dem Vertrag auch bischöfliche Leute aus Zizers auf der Luziensteig gewesen.

Abschr. (B), 15. Jh., StadtA Chur, RA. 1499.010. – Pap. 22,7/31,5 cm.

Druck: Jecklin, Schwabenkrieg, II. Teil, S. 101f., Nr. 45.

Regest: Büchi, Aktenstücke, S. 478f., Nr. 635.

l¹ Hochwirdiger fürst, gnediger herr. Sich hât vff hütt donnstag nach l² vnser frowenn tag liechtmess etlich handel mit denen vff der l³ Staig¹ begebenn, als uwer gnaden villicht wol vernomen mag haben, das l⁴ verkund ich uwer gnaden, das sôlicher fürgenomer handel nit wider l⁵ den frid² vnnd bericht beschechen, sunder vor von mir an sy ersucht l⁶ vnd begert mit geschrift vnnd bottschaftt, das si sôlich Staig, so doch l⁷ bericht vnd beschlossen sind, rümen vnd abziehen sôllen, och k(öniglicher) m(ajestät)³ l⁸ des hailigen reichs sträss vnverleit lassesenn wöllenn. Das von jnen l⁹ als veracht vnd kain antwort geben wöllenn, damit ich mercklich l¹⁰ vrsacht bin, von wegen k(öniglicher) m(ajestät) sôlich hendel gethûn vnd fürgenommenn l¹¹ hân, hab ich e(uer) f(ürstlichen) gnaden nit vnuerkünt wöllenn lassen. Datum vff l¹² donnstag ze nacht nach vnser lieben frowenn tag ze liechtmess.

l¹³ a-)Ingelegter zedel^{a)}. Gnediger herr, es sind och e(uer) gnaden lût von Zützers⁴ vff der Staig gelegenn l¹⁴ wider die k(öniglichen) m(ajestät), wie oben angezaigt ist. Das dem bericht nit gemess l¹⁵ sin wil, das haben wir ew im aller besten nit wöllenn verhalten vnnd l¹⁶ so ich gütlich tading oder abziehenn an sy begert haben vnd die l¹⁷ andern semlichs angenommen hetten, haben die uwer das nit wöllenn l¹⁸ thûn.

l¹⁹ Hans Jacob von Bodmann⁵ l²⁰ der junger, ritter, hobtmann.

l²¹ Dem hochwirdigen fürsten, herren Hainrich bischofen zû l²² Chur⁶, minem gnedigen herren.

a-a) Am linken Blattrand vermerkt.

¹ Luziensteig, Pass, Maienfeld GR (CH) / Gem. Balzers FL. – ² Friedensvertrag von Glurns (ital. Provinz Bozen) vom 2. Febr. (oder 26. Jan.) 1499 zwischen König Maximilian und Bischof Heinrich von Chur. – ³ Maximilian I. (*1459-†1519), ab 1486 römisch-deutscher König, ab 1508 Kaiser. – ⁴ Zizers, Kr. V Dörfer GR. – ⁵ Hans Jakob v. Bodman, 1477-1490 Vogt von Feldkirch. – ⁶ Heinrich v. Hewen (Hohenhewen, nw. Singen BW), 1491-1505.